
JAHRESBERICHT DER DEUTSCHEN WANDERJUGEND LV NRW



INHALT

Vorwort	3
Deutsche Wanderjugend Landesverband NRW	5
Landesvorstand	6
Geschäftsstelle	8
Bildungsreferentinnen	10
Veranstaltungen	15
Online Angebote	16
Einblicke in die Gruppen	17
Zahlen, Fakten, Tatsachen.....	18
Danke.....	20

Impressum

Deutsche Wanderjugend LV NRW

Briller Str. 181-183

42105 Wuppertal

Telefon: 0202 762853

Fax: 0202 762907

E-Mail: info@wanderjugend-nrw.de

Webseite: www.wanderjugend-nrw.de

Geschäftsführender Vorstand:

Elisabeth Bracke, Elisabeth Zaun und

Konrad Meisner

Vereinsregister:

VR 2086 beim Amtsgericht Wuppertal

Inhaltlich verantwortlich:

Claudia Stratmann und Mona Kaiser

VORWORT

**Liebe Gruppenleiter_innen, Jugendleiter_innen
- liebe Ehrenamtliche,**

wir möchten mit Euch auf das Jahr 2021 zurückblicken.

Das Jahr 2021 bestand aus 365 Tagen im pandemischen Zustand, ein Zustand, den wir alle noch nie erlebt haben. Ähnlich wie auf einer Wippe ging es im Wochenrhythmus auf und ab. Ständig wurden neue Vorschriften erlassen, es wurde gelockert oder angezogen, langfristiges Planen war so gut wie unmöglich. Aber trotz dieser Schwierigkeiten haben wir uns nicht unterkriegen lassen und das Beste aus der Situation gemacht.

Das erste kleine „Ab“ erwartete uns direkt zu Beginn des Jahres. Wir befanden uns noch im Lockdown und konnten somit weder unsere Mitglieder- und Delegiertenversammlung in Präsenz stattfinden lassen noch unser Tanztreffen. Aber wenn wir eins aus dem Jahr 2020 gelernt haben, dann, dass „Online“ eine Alternative sein kann. Für die Mitglieder- und Delegiertenversammlung war das auch nicht zwingend der schlechteste Weg, da die Ehrenamtlichen dadurch keine weite Anreise hatten und die Sitzung auch nicht an Qualität verloren hatte. Für das Tanztreffen hingegen war „online“ zwar eine Alternative, aber definitiv kein Vergleich zum regulären Tanztreffen. Natürlich wurde dennoch fleißig das Tanzbein geschwungen und in mehreren Workshops wurden fleißig neue Choreografien eingeübt, wobei hier definitiv die Bühne und das große Miteinander gefehlt haben.

Im Juni war es dann zum 1. Mal seit langem möglich wieder Präsenzveranstaltungen durchzuführen, natürlich nur, unter Einhaltung der Hygieneregeln. Damit unsere Veranstaltungen so sicher wie möglich waren, war unser Hygienekonzept sogar meistens strenger als die gesetzlichen Vorgaben. Endlich war es möglich, sich wieder zu sehen und gemeinsam zu wandern. Wir waren drei Tage im Sauerland unterwegs und haben ordentlich Kilometer gesammelt. Das Schönste daran war, dass Jung und



Alt gemeinsam unterwegs waren und sich über das Wandern und neue Ideen austauschen konnten.

Zum Herbst hin kam dann aber das größte Hoch für uns. Wir konnten zwei Großveranstaltungen durchführen. Im Gegensatz zu den Jahren davor gab es nicht nur ein Kindertreffen, sondern direkt zwei, und beide waren gut besucht. Die teilnehmenden Kinder konnten sich ein ganzes Wochenende sportlich austoben, alte Freunde wiedersehen und neue Freundschaften schließen. In den Sportschulen Hachen und Hinsbeck waren die besten Voraussetzungen dafür.

Zum Ende des Jahres nahm auch das Projekt RausZeit, entwickelt von unseren Bildungsreferentinnen Mona Kaiser und Ruth Mörschel, Gestalt an. Bei dem Projekt steht die ehrenamtliche Arbeit in unseren Ortsgruppen im Fokus. Für die RausZeit wurden mehrere Gruppenstunden zu verschiedenen Thematiken entwickelt. Die Gruppenleiter_innen haben die Möglichkeit, sich in dem jeweiligen Themenheft zu der gewählten Thematik eine vorgeplante Gruppenstunde auszusuchen, das Material in der Geschäftsstelle zu bestellen, und dann die Gruppenstunden in der eigenen Ortsgruppe durchzuführen. Vor allem die Nachhaltigkeit spielt bei diesem Projekt eine große Rolle. Wieso sollte jede Ortsgruppe die Materialien einzeln kaufen, wenn wir sie doch einfach teilen können. Versendet werden die Materialien übrigens auch in wiederverwendbaren Boxen, wodurch wir möglichst wenig Müll produzieren.

Wie ihr seht, hat sich bei uns im Jahr 2021 ordentlich was getan. Unsere eigentliche Jugendarbeit vor Ort hat langsam wieder Fahrt aufgenommen, mit dem Projekt RausZeit stehen unseren Ortsgruppen ganz neue Möglichkeiten offen und auch personell hat sich viel getan.

Seit April 2021 unterstützt Kristin Crummenerl unsere Geschäftsstelle in der Sachbearbeitung und begrüßt euch freundlich am Telefon. Außerdem haben wir zum ersten Mal einen BUFDI. Die Abkürzung steht für den Bundesfreiwilligendienst, den Zoe Undorf in der Geschäftsstelle in Wuppertal angetreten hat. Dadurch bekommt sie die Möglichkeit, Einblicke in den sozialen Beruf zu gewinnen und sich zu engagieren.

Auch für uns, den „neuen“ Vorstand, war das Jahr spannend. Unsere Sitzungen fanden sowohl online als auch in Präsenz statt, je nachdem, wie es die Lage gerade zuließ. Zusammen mit der Geschäftsstelle haben wir vor jeder Veranstaltung gehofft, dass wir sie durchführen können und haben uns Gedanken gemacht, wie wir möglichst flexibel auf alles Kommende reagieren können.

Im Großen und Ganzen können wir auf ein gelungenes Jahr 2021 zurückblicken und uns auf das Jahr 2022 freuen. Auch wir wachsen mit unseren Aufgaben und planen immer flexibler, wodurch in Zukunft hoffentlich noch weniger Veranstaltungen ausfallen müssen.

Viel Spaß beim Lesen und Erinnern,

im Namen des Vorstands der DWJ LV NRW

Eure Jana Schadow

DEUTSCHE WANDERJUGEND LANDESVERBAND NRW

Die Deutsche Wanderjugend Landesverband NRW e.V. ist der Zusammenschluss der Jugend der Mitgliedsvereine des Verbandes deutscher Gebirgs- und Wandervereine im Land Nordrhein-Westfalen. Als anerkannte Jugendorganisation vertritt sie die Belange der Kinder und Jugendlichen in den ihr angeschlossenen Verbandsvereinen auf Landesebene.

Die DWJ ist politisch und konfessionell neutral.¹

Die Ziele der DWJ sind:

- Förderung der Bildung und Erziehung der Jugendhilfe
- Völkerverständigung und Kultur
- Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz

Diese werden verwirklicht durch:

- Pflege des Wanderns, des Natur- und Landschaftsschutzes und Folklore aller Art im Sinne der DWJ
- Aus-, Fort- und Weiterbildung der heranwachsenden Jugend im außerschulischen Bereich durch Förderung von sozialem und demokratischem Handeln
- Bestrebung zu einem guten Verhältnis zu den Angehörigen anderer Völker und zur Toleranz gegen jedermann und anderen Organisationen, soweit sie die demokratische Grundordnung nicht gefährden

Erreicht werden sollen diese Ziele durch Gruppenveranstaltungen zur musischen und politischen Bildung, Jugenderholungsmaßnahmen und Jugendfreizeiten, Wanderungen, Zeltlager, internationalen Begegnungen und der Beteiligung an Kooperationen und Gemeinschaften mit ähnlich gelagerten Interessen.

Partizipation und Mitbestimmung werden bei der Wanderjugend großgeschrieben. Dies beginnt bereits in den Jugendgruppen vor Ort, in denen die Jugendlichen Einfluss auf die Jahresplanung haben und selbst Aktivitäten anbieten können. Dabei sind sie in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv: Naturerlebniswanderungen, Kanu- und Radwanderungen, Geocaching oder Draußen unterwegs sein mit dem Smartphone verbinden, z.B. mit Actionbound, stehen bei den Aktivitäten hoch im Kurs. Dies sind nur einige der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in den Gruppen, die Aktivitäten sind viel breiter ausgerichtet und am Interesse der Kinder und Jugendlichen orientiert.

Das Hauptanliegen der Wanderjugend in NRW ist, die Interessen von Kindern und Jugendlichen in allen gesellschaftlichen Bereichen zu vertreten, sinnstiftende Orientierung zu vermitteln und Prozesse sozialen Lebens und Lernens in Gang zu setzen.

Die DWJ wirkt mit an der Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit in sozialer, ökologischer und demokratischer Kompetenz und am Hineinwachsen in soziale und gesellschaftspolitische Verantwortung.

¹ Auszug aus der DWJ LV NRW Satzung, S. 1

LANDESVORSTAND

Der Landesvorstand traf sich zum Jahresauftakt online, da sich Deutschland im Januar 2021 noch im Teil-Lockdown befand. Eingeladen zu dieser Sitzung waren auch Interessierte, die einen Einblick in die Vorstandsarbeit bekommen möchten.

In dieser ersten Sitzung im neuen Jahr mussten bereits einige Entscheidungen getroffen werden, da es galt, Bewerbungen für die Stelle in der Sachbearbeitung durchzusehen und Kandidat_innen auszuwählen.

Ein weiteres wichtiges Thema, das den Landesvorstand außerdem im Frühjahr beschäftigte, war die Durchführung der Mitglieder- und Delegiertenversammlung, da beide MDVs 2020 angesichts der Pandemielage und aufgrund der Corona-Regelungen abgesagt werden mussten. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle wurde im Vorstand beraten, ob und in welcher Form die MDV im März 2021 stattfinden sollte.

Da die Inzidenz-Zahlen zu Beginn des Jahres 2021 hoch waren, verständigten sich die Vorstandsmitglieder auf die Durchführung der MDV als Online-Versammlung.

In die Organisation der Versammlung, deren Vorbereitung von der DWJ-Geschäftsstelle übernommen wird, wurden nun Vorstandsmitglieder intensiver mit eingebunden. Es galt verschiedene Tools auszuwählen, die bei einer Online-Sitzung eingesetzt werden können, sowie die Durchführung der Online-Versammlung detaillierter durchzuplanen. Dazu gab es eine Art Drehbuch, die Moderation wurde aufgeteilt und die Aufgaben der Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen festgelegt.

Die Neuwahlen des Landesvorstands, die regulär in der Frühjahrs-MDV stattfanden, wurden trotz Online-Versammlung durchgeführt. Dazu wurden im Vorfeld Briefwahlunterlagen an alle Delegierten verschickt, so dass diese zur MDV vorlagen. So konnten die Delegierten, während die Online-Versammlung lief, direkt wählen. Die Pre-

miere der Online-Sitzung glückte. Die Beteiligung war sehr gut und die eingereichten Anträge wurden intensiv diskutiert.

Damit die Wahlen rechtsgültig sind, traf sich der auf der Online-MDV gewählte Wahlausschuss im April 2021 in der DWJ-Geschäftsstelle in Wuppertal und zählte die Briefwahlunterlagen aus.

In den geschäftsführenden Vorstand wurden Elisabeth Bracke (EGV), Elisabeth Zaun und Konrad Meisner (beide SGV) gewählt.

Zusammen mit dem erweiterten Vorstand, in den Jana Schadow, Guido Slembeck (beide EGV), René Schädle, und Frank Holthaus (beide SGV) gewählt wurden, bilden sie den Landesvorstand der DWJ LV NRW

Konrad Meisner wurde in der konstituierenden Sitzung des neuen Landesvorstands als Vorstandssprecher gewählt.

Frank Holthaus wurde in seinem Amt als Landesjugendwart, der die DWJ LV NRW im Landeswanderverband NRW vertritt, bestätigt.

Verabschiedet wurden Kira Assenmacher (EV) aus dem geschäftsführenden und Christian Becker (SGV) aus dem erweiterten Vorstand.

Nicht besetzt sind die beiden Stellvertreter_innen-Positionen. Die Stellvertreter_innen-Positionen können auch als Co-Piloten betrachtet werden, um einen Einblick in die Vorstandsarbeit zu bekommen. Interessierte oder Gäste, die einen Einblick in die Vorstandsarbeit auf Landesebene werfen möchte, sind immer herzlich willkommen.

Die Pandemie beschäftigte den Landesvorstand in ähnlichem Maße wie schon 2020.

In den Vorstandssitzungen, die 2021 stattfanden, beriet sich der Landesvorstand mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle über die Aktivitäten des Landesverbandes. Dabei ging es meistens um die Frage, ob oder in welcher Form Veranstaltungen angeboten werden können oder komplett abgesagt werden müssen. Regelungen, Empfehlungen und persönliche Sichtweisen zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen, war für den Gesamtvorstand mitunter herausfordernd.

Besonders schmerzte den DWJ-Vorstand die erneute Absage des landesweiten Pfingsttreffens. 2021 sollte das landesweite Pfingsttreffen erstmalig in der Jugendherberge Rüthen im Sauerland stattfinden. Diese blieb jedoch pandemiebedingt bis zum Sommer 2021 komplett geschlossen.

Einige Veranstaltungen mussten bis zum Beginn der Sommerferien 2021 pandemiebedingt abgesagt werden.

Bei den Entscheidungen hat es sich der Landesvorstand nicht leicht gemacht. Immer stand das Wohl der Kinder und Jugendlichen sowie das der Gruppenleiter_innen und hauptamtlichen Mitarbeiter_innen im Vordergrund.

Da viele DWJ-Gruppen ihr Angebot an Aktivitäten und Aktionen sehr einschränken mussten, wurden die ihnen für diese Arbeit zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht abgerufen. Bei seiner Sitzung im Sommer beschloss daraufhin der Landesvorstand, die für die Kinder- und Jugendarbeit eingeplanten Mittel für Investitionen und Anschaffungen der Gruppen einzusetzen. Die entsprechenden Richtlinien wurden den Gruppen vor den Sommerferien zugesandt und von diesen auch in Anspruch genommen. Eine Übersicht der Anschaffungen, die direkt der Kinder- und Jugendarbeit in den Gruppen zugutekommen werden, findet sich ab Seite 18 in diesem Bericht.

Ein weiteres Thema, das den Vorstand, angeregt durch die MDV im November 2019, auch 2021 beschäftigte, ist eine Veränderung des Logos. Da dies ein sehr wichtiges Thema ist, wurde es an die Mitglieder- und Delegiertenversammlung übergeben. Der Antrag zur Änderung des Logos wurde im Rahmen der Online-MDV im Frühjahr 2021 diskutiert und beschlossen.

Es gründete sich eine Arbeitsgruppe, deren Hauptthema 2021 die Veränderung oder Neugestaltung des Logos war, unterstützt wurde die Gruppe dabei von einer Grafik-Agentur. Mitgearbeitet in der AG Logo haben neben einem Mitglied des Vorstands auch junge Menschen aus den Verbandsvereinen. In den Online-Treffen

wurden Kriterien entwickelt, die das neue Logo erfüllen soll.

Bevor die Kinder und Jugendlichen der DWJ mittels einer Online-Befragung über ein Logo für die DWJ abstimmen konnten, wurden die drei Entwürfe den Delegierten im Rahmen der MDV im Herbst 2021 in Wuppertal vorgestellt. Nach dem Beschluss der MDV standen die drei Logos dann auch für die Online-Umfrage zur Auswahl. Das Ergebnis ist auf der Internetseite der Wanderjugend NRW nachzulesen. Das ausgewählte Logo muss im Rahmen der MDV im Frühjahr 2022 noch bestätigt werden, damit es offiziell benutzt werden kann.

Die Mitglieder- und Delegiertenversammlung fand im November 2021 in Wuppertal statt. Für den Landesvorstand die erste Präsenz-Sitzung in neugewählter Konstellation. Hoffnungsvoll blickt der DWJ-Vorstand auf das Jahr 2022 – verbunden mit dem Wunsch, dass der Landesverband seine Angebote für Kinder und Jugendliche wieder aufnehmen und ihnen eine unbeschwerte Zeit ermöglichen kann.



GESCHÄFTSSTELLE

Die Arbeit der Geschäftsstelle begann zu Beginn des Jahres 2021 wesentlich ruhiger als in den Vorjahren.

Landeten in den Vorjahren schon viele Anmeldungen zu Veranstaltungen in den Mailpostfächern, blieben diese fast gänzlich aus.

Obwohl damit zu rechnen war, stimmte es die Mitarbeiterinnen traurig, denn die Durchführung von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ist eine der schönsten Tätigkeiten im Landesverband. Ins Jahr zu starten mit der Ungewissheit, was weiter passieren wird, war kein gutes Gefühl.

Der etwas ruhigere Jahresbeginn wurde jedoch direkt genutzt, um die Geschäftsstelle und den Keller aufzuräumen, auszumisten und zu entrümpeln. Die Renovierung der Geschäftsstelle sollte im Februar beginnen und bis zum Sommer abgeschlossen sein.

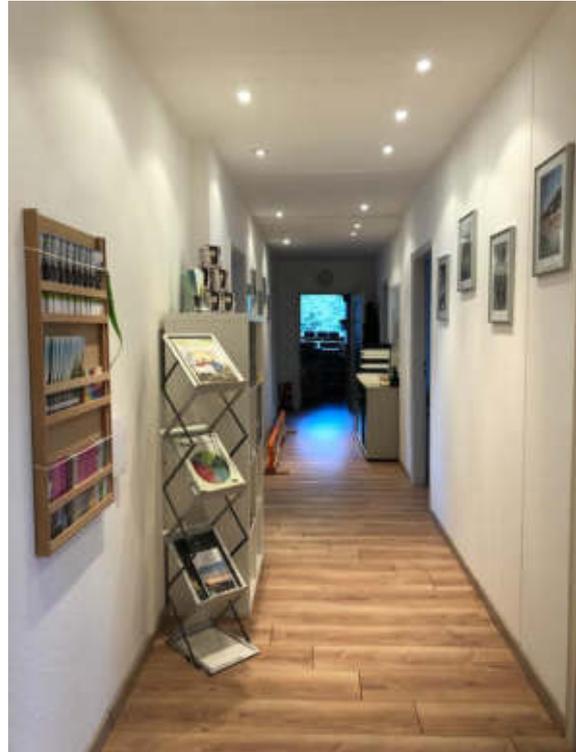
Während der Renovierungsarbeiten wurde den Mitarbeiterinnen, die konnten und wollten, ermöglicht, weiterhin im Homeoffice zu arbeiten. Die Digitalisierung der Geschäftsstelle wurde im Jahr 2021 verstetigt, da die Implementierung von neuer Software für alle umgesetzt wurde. Die Mitarbeiterinnen können damit noch besser gemeinsam an Dokumenten arbeiten und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen, die sich im Homeoffice befinden, wurde noch unkomplizierter.

Es wird dabei auch weiterhin auf Microsoft Teams gesetzt, denn dadurch konnte auch die Kommunikation zwischen den Mitarbeiterinnen im Homeoffice und denen in der Geschäftsstelle hinsichtlich Absprachen, Nachfragen etc. vereinfacht werden.

Vor allem während der Renovierungszeit erwies sich der Einsatz der neuen digitalen Tools als hilfreich, da einige Büros und Arbeitsplätze nicht benutzbar waren und die Mitarbeiterinnen deshalb von zuhause arbeiten mussten.

Ohne Einschränkungen konnten die Mitarbeiterinnen weiter ihrer Arbeit nachgehen, egal ob sie im Büro saßen oder im Homeoffice.

Ein weiterer wichtiger und notwendiger Schritt, war die Installation einer Cloud-Telefonanlage, die im Februar 2021 eingerichtet wurde. Alle Mitarbeiterinnen verfügen seitdem über Durchwahlnummern und sind auch im Homeoffice über diese Nummern zu erreichen.



Im April 2021 trat Kristin Crummenerl ihre Stelle in der Geschäftsstelle der DWJ an. Während ihrer Einarbeitungsphase war die Geschäftsstelle noch eine Baustelle, da noch zwei Räume nicht fertiggestellt waren.

Einer der Räume war das Lager, in dem neben Spielen und Bastelmaterial, auch Zelte und viele Utensilien für die Fantasy-Nachtwanderung der DWJ gelagert werden. Es erwies sich jedoch als Glücksfall, dass das Lager noch nicht fertig war, denn beim Einräumen des Lagers konnte sie die Mitarbeiterinnen unterstützen und bekam einen Überblick über den Lagerbestand.

Durch die Neu-Besetzung der Sachbearbeitung fand auch eine Überarbeitung bestehender Abläufe und Prozesse statt. Diese wurden auf ihre Aktualität überprüft und, wenn notwendig, überarbeitet. Einer der geänderten Prozesse ist das Anmeldeverfahren. Es liegt seitdem komplett in Händen der Sachbearbeitung. Ab 2021

sollte die Anmeldung für Veranstaltungen bevorzugt über die Webseite stattfinden oder über die speziell angelegte Mailadresse für Anmeldungen: anmeldung@wanderjugend-nrw.de

Nur bei den Anmeldungen, die von den Gruppen kommen, hat sich wenig verändert. Im Zuge dieser Änderung wurden auch die Teilnahmebedingungen der DWJ LV NRW geändert und auf der Homepage, leichter auffindbar, abgelegt.

2021 wurde auch die Einrichtung der Adress-Datenbank weitergeführt – die Übertragung der vorhandenen Daten wurde abgeschlossen. Die Hauptaufgabe bestand 2021 darin, die Daten zu aktualisieren und für die DWJ passende Verteiler zu erstellen, damit alle Informationen auch diejenigen erreichen, die sie erhalten sollen.

Ein wichtiges Thema in der Geschäftsstelle ist Nachhaltigkeit, die mit der fortschreitenden Digitalisierung der Geschäftsstelle 2021 weiter im Fokus blieb. Die seit drei Jahren bestehende digitale Ablage wurde 2021 überarbeitet und ein weiterer Schritt hin zum fast papierlosen Büro getan.

Das Projekt #zukunftsschwarm wurde 2021 nicht weitergeführt. Aus diesem Grund wurde der Vertrag von Ruth Mörschel nicht verlängert. Da die Bildungsreferentinnen die Projektidee „RausZeit“ für Gruppen entwickelt hatten und es nicht fertig gestellt werden konnte, wurde ihr ein Mini-Job angeboten. Deshalb war Ruth Mörschel auch 2021 weiterhin in der DWJ-Geschäftsstelle zu erreichen. Die Entwicklung und inhaltliche Konzeptionierung der RausZeit lag während des Entstehungsprozesses bei den Bildungsreferentinnen. Als erfolgreiches Zwischenergebnis konnte im November 2021 auf der Mitglieder- und Delegiertenversammlung das erste Methodenheft vorgestellt werden. Das Heft rund um das Thema „Wald“, in der gedruckten Version, wurde zum Ende des Jahres 2021 fertig.

Im Jahr 2022 werden RausZeit-Workshops stattfinden, um in die Themenhefte einzuführen. Weitere Methodenhefte zu den Themen „Ernährung“ und „Wasser“ sind bereits in Planung. Des



Weiteren ist eine Internetseite geplant, über die Materialien ausgeliehen werden können. Diese wurden 2021 angeschafft und warten in der Geschäftsstelle darauf, endlich eingesetzt zu werden.

Im Herbst 2021 durfte die erste Bundesfreiwillige ihren Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle in Wuppertal beziehen. Zoe Undorf, die in der Wanderjugend groß geworden ist, vervollständigt das Team seit September 2021. Sie unterstützt die Bildungsreferentinnen bei der Organisation und Durchführung der Großveranstaltungen und weiterer Aktivitäten. Neben den anfallenden Bürotätigkeiten muss ein Bundesfreiwilliger bei der DWJ ein eigenes Projekt betreuen. Dies ist bei Zoe Undorf seit Aufnahme ihrer Tätigkeit die #ideenwiese. Diese Kategorie füllt sie mit neuen Bastel- und Selbermach-Ideen sowie weiteren Artikeln zu verschiedenen Themen.

Zum Ende des Jahres 2021 gab es noch eine Personaländerung in der Geschäftsstelle des Landesverbandes. Anke Oppermann verließ die Wanderjugend Ende des Jahres auf eigenen Wunsch.

Das Jahr 2021 war für die Geschäftsstelle geprägt von Veränderungen, aber auch von vielem Neuen und Unbekanntem. Zwar verfügt der Landesverband über Technik für Videokonferenzen, aber online kann auch das landesweite Pfingsttreffen nicht ersetzen.

Für den Landesverband ist es gut, diese Technik zu besitzen, um flexibel zu sein. Sie wird 2022 wahrscheinlich in der ein oder anderen Veranstaltung zum Einsatz kommen.

In der Geschäftsstelle warten aber auch neue (Outdoor-) Spiele und ein schönes Gruppenzelt, um bei einer der Großveranstaltungen 2022 zum Einsatz zu kommen.

BILDUNGSREFERENTINNEN

In diesem Teil sollen die Bildungsreferentinnen selbst zu Wort kommen.

Zu Beginn deshalb der Bericht von Mona Kaiser:

Motiviert startete ich in das Jahr 2021, mit dem Wissen, dass auch im letzten Jahr durch die Pandemie eine Umstellung meines Arbeitsbereiches gut funktioniert hatte. Dass die Pandemie meinen Arbeitsbereich noch in diesem Jahr beeinflussen würde, stand fest, die Frage war nur wie lange.

So startete ich das Jahr im Homeoffice. Da im letzten Jahr bereits mein Arbeitsplatz gut ausgestattet wurde und wir im Team gemeinsam über Microsoft Teams vernetzt waren, gelang der Einstieg ins Jahr gut. Viele Teile meines Arbeitsbereiches konnten so im digitalen Raum durchgeführt werden.

Ein großer Teil meines Arbeitsbereiches besteht in der Planung und Ausführung von unseren Großveranstaltungen und Weiterbildungsseminaren im Bereich der Jugendleiter_innen-Card. Ein weiterer Teil ist die Beratung der Ehrenamtlichen, wie die Unterstützung für Abteilungen und Ortsgruppen bei organisatorischen Planungsfragen, Durchführungen von Veranstaltungen, Umstrukturierungen und Zukunftsfragen. Da die Veranstaltungen eingeschränkt stattgefunden haben, nahm die Beratung der Gruppen einen größeren Teil ein. Ein Schwerpunkt war hier der Umgang mit den Corona-Regeln in der Jugendarbeit.

Zur Vernetzung der Ortsgruppen und Abteilungen wurde 2020 die #ideenwiese und der 90-Minuten-Austausch eingeführt. Diese beiden digitalen Formate führte ich 2021 weiter. Im 90-Minuten-Austausch informierte ich die Teilnehmenden über aktuelle Themen wie auch über die Regelungen der Coronaschutzverordnung.

Anfang des Jahres begannen die Vorbereitungen der Veranstaltungen. Besonders war in diesem Jahr, dass ich die Planung immer nach der

Coronaschutzverordnung auslegen musste, was zu einigen Veränderungen führte. Veranstaltungen wurden teilweise online durchgeführt, abgesagt oder verschoben. Daher musste das Jahr über oft spontan reagiert werden.

Im März fand unsere erste Online-Großveranstaltung statt. Da eine Durchführung des Tanztreffens nicht möglich gewesen wäre, entschieden wir uns dazu, ein digitales Tanztreffen anzubieten. Ich organisierte die digitale Umsetzung der Veranstaltung, wies unsere ehrenamtlichen Tanztrainer_innen ein und erstellte ein Programm, an dem alle Teilnehmenden von zu Hause aus teilnehmen konnten.

Mit verringerter Teilnehmendenzahl führte ich die SGV-Wanderung, eine Kinderferienfreizeit, zwei Kindertreffen, eine Juleica-Schulung und ein Teamtreffen durch. Als vorletzte Veranstaltung im Jahr organisierte ich im November einen Online-Handlettering-Kurs, der für Multiplikator_innen stattfand.

Gemeinsam mit Ruth Mörschel führte ich die Arbeit an unserem Projekt RausZeit weiter. Das erste Modulheft wurde Ende des Jahres fertiggestellt, sodass 2022 das Projekt bereits in den



Gruppen durchführbar ist.

Ab September 2021 trat Zoe Undorf ihre Stelle als Bundesfreiwillige bei uns an. Ich übernahm gemeinsam mit Claudia Stratmann die Einarbeitung. Des Weiteren bin ich für die Begleitung während der Anstellung zuständig.

Ein weiterer Teil meines Arbeitsbereiches ist die Teilnahme an Gremiensitzungen.

Die erste Mitglieder- und Delegiertenversammlung 2021 fand digital statt. Ich unterstützte Claudia Stratmann bei der Organisation der MDV, wie bei der Durchführung. Dazu gehörte auch die Vorbereitung der Briefwahl, da Vorstandswahlen anstanden.

Interne Gremien, an denen ich teilnehme, sind die Jugendwartetagen sowie die Vorstandssitzungen des Landesverbandes und die Mitglieder- und Delegiertenversammlungen.

Für die DWJ nahm ich an den Sitzungen des Landesjugendring-Hauptausschusses und an der zugehörigen Klausur sowie an der Vollversammlung teil. Des Weiteren nahm ich regelmäßig an den Treffen der AG-Nachhaltigkeit des Landesjugendrings teil.

Auch die DWJ-Bildungsreferent_innen-Treffen sind ein fester Teil meiner Jahresplanung. In diesem Jahr fanden über das Jahr verteilt kurze Online-Treffen statt. Im November führten wir ein Treffen in der Geschäftsstelle in NRW durch, welches ich gemeinsam mit Zoe Undorf plante.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bin ich für Artikel auf unserer Homepage, unseren Newsletter sowie den Facebook und Instagram Account verantwortlich.

Von März bis Dezember begleitete mich der Prozess der Logoentwicklung. Es bildete sich eine Arbeitsgruppe, die den Änderungsprozess des Logos durchführte. Ich übernahm die Organisation der regelmäßigen Online-Treffen sowie die Kommunikation zwischen der Grafik-Agentur und der Arbeitsgruppe.

Abgeschlossen habe ich das Jahr mit dem Blick auf das neue Jahr. Das Jahresend-Rundschreiben und das Jahresprogramm für 2022 wurden gedruckt und versendet.

Nachfolgend der Bericht der geschäftsführenden Bildungsreferentin Claudia Stratmann:

Zu meiner Tätigkeit als geschäftsführende Bildungsreferentin bei der DWJ Landesverband NRW gehört die Leitung der Landesgeschäftsstelle mit Übernahme von geschäftsführenden Aufgaben, außerdem die Planung, Koordination, Leitung, Durchführung und Begleitung von Seminaren, Großveranstaltungen und Ferienfreizeiten. Die Beratung und Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen, der DWJ-Gruppen der Wanderjugend sowie der DWJ-Verbandsvereine zählen dabei auch zu meinen Aufgaben.

Des Weiteren kümmere ich mich um die Planung und Begleitung von internationalen Begegnungen.

Die geschäftsführenden Aufgaben nehmen mittlerweile einen großen Teil meiner Arbeitszeit ein.

Zu meinen Aufgaben als geschäftsführende Bildungsreferentin gehört grundsätzlich, dass ich gemeinsam mit einem Mitglied des Vorstandes für die Finanzen der Wanderjugend verantwortlich bin. Dabei erstelle ich in Absprache mit dem verantwortlichen Vorstandsmitglied einen Haushaltsplan, bin während der Kassenprüfung anwesend, kontrolliere regelmäßig die Einhaltung des Haushaltsplans und berichte dem Vorstand entsprechend. Verantwortlich bin ich des Weiteren, in Absprache mit dem Vorstand, Anschaffungen für den Landesverband zu tätigen. Zum Bereich der Finanzen gehört ebenfalls die Prüfung der Abrechnungsunterlagen der Gruppen und diese rund um das Thema „finanzielle Förderung“ der DWJ-Jugendarbeit vor Ort zu beraten.

Die Kommunikation, Vernetzung und Aufbau von möglichen Kooperationen mit externen Partnern gehörten außerdem zu meiner Tätigkeit als geschäftsführende Bildungsreferentin.

Neben der Koordination, Organisation und Vorbereitung der Gremiensitzungen (MDV und Vorstand) des Landesverbandes habe ich 2021 au-

ßerdem als Gast die Sitzungen des Landesvorstandes begleitet. Die online durchgeführte MDV im Frühjahr 2021 bereiteten Mona Kaiser, Ruth Mörschel und ich gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern vor. Während der Online-Sitzung war es meine Aufgabe, das eingesetzte Online-Tool „votesUP!“ sowie das Tool „Antragsgrün“ zu bedienen.

Bei der Auszählung der Briefwahl im April 2021 in der Geschäftsstelle in Wuppertal betreute ich den Wahlausschuss.

Die Mitglieder- und Delegiertenversammlung im Herbst 2021 sowie das Rahmenprogramm bereitete ich gemeinsam mit Kristin Crummenerl vor, um sie in diesen Arbeitsbereich einzuarbeiten.

Als Vertreterin des Landesverbandes nahm ich 2021 an verschiedenen Online- und Präsenz-Sitzungen der Verbandsvereine teil. Dazu gehörten die Jugendwartetagung der DWJ im Eifelverein und der DWJ im EGV sowie der DWJ im SGV.

Als Delegierte für die DWJ Landesverband NRW besuche ich regelmäßig die Sitzungen des Hauptausschusses sowie die jährliche Vollversammlung des Landesjugendrings NRW.

Neben der Beteiligung an diesen Gremien arbeite ich in der AG Wirksamkeitsdialog mit. Diese AG trifft sich vier bis fünfmal im Jahr, mittlerweile finden die Treffen online statt.

Schwerpunktthema dieser verpflichtenden AG ist die Evaluierung von Angeboten in der Jugendverbandsarbeit in NRW. Diese Sitzungen fanden 2021 alle online statt.

Seit September 2021 arbeite ich außerdem in der AG Mobilität des LJR NRW mit.

Seit März 2021 bin ich offizielle Delegierte für das Jugendherbergswerk Rheinland. An der im September 2021 durchgeführten Versammlung konnte ich aufgrund von Terminüberschneidungen nicht teilnehmen. Ich erhalte jedoch regelmäßig Informationen über die Jugendherbergen und wurde vom Geschäftsführer des Jugendherbergswerkes im Rahmen eines informativen Telefonats in diesem Gremium begrüßt.

Viele Tagungen und Veranstaltungen fanden 2021 mittels digitaler Tools statt. An einigen, unter anderem auch vom Landesjugendring NRW sowie anderen Organisationen, nahm ich teil:

- Regelmäßigen Treffen der kleinen und mittleren Verbände, die vor den Hauptausschuss-Sitzungen des LJR NRW stattfinden
- Teilnahme an einem Online-Vernetzungstreffen der NRW-Vertretung in Israel
- Online-Sitzungen der Bildungsreferent_innen aller DWJ Landesverbände und des DWJ Bundesverbandes
- Seminare und Weiterbildungen zu verschiedenen Themen (z. B. Vereinsrecht, Finanzen oder Software)

Seit 2021 gehört die DWJ Landesverband NRW der Lenkungsgruppe des Projektes „Zukunft Ehrenamt sichern“ an, welches federführend vom SGV und dem Westfälischen Heimatbund geleitet wird. Am ersten Treffen der Lenkungsgruppe nahm ich teil. Die Wanderjugend NRW wird im Rahmen des Projektes bei der Verteilung der Fragebögen zur Mitgliederbefragung unterstützen sowie einen Workshop ausrichten, gemeinsam mit dem Projekt „Utopia“ der Agentur Südwestfalen, in dessen Rahmen Jugendliche zu Wort kommen sollen.

Für die Mitarbeit und Teilnahme in wichtigen Gremien, z. B. dem Landeswanderverband NRW werde ich von den Vorstandsmitgliedern gebeten, aktuelle Informationen aus der Arbeit des Landesverbandes vorzubereiten. Daneben stehen die Geschäftsstellen der NRW-Wandervereine ebenfalls in Kontakt, um sich auszutauschen. Im November organisierte ich deshalb auf Wunsch der Geschäftsführer des Eifelvereins und des SGV ein Treffen, um über die Arbeit des Landesverbands im Jahr 2019 und 2020 zu berichten.

Im Jahr 2022 werden weitere Treffen folgen, zu denen auch die Vorstände und Hauptjugendwarte aller beteiligten Vereine eingeladen wer-

den. Meine Aufgabe dabei wird es sein, dazu einzuladen und die Treffen gemeinsam mit allen Beteiligten vorzubereiten.



Sollte neben den geschäftsführenden Tätigkeiten noch Zeit bleiben, biete ich Aktivitäten zur Fort- und Weiterbildung für Gruppen- oder Jugendleiter_innen an: Im September 2021 führte ich im Jugendhof Arns-

berg ein Outdoor-Kids-Seminar durch.

Viele meiner geplanten Veranstaltungen, wie z. B. die Multiplikatorenschulung auf dem IJsselmeer, der deutsch-israelische Fachkräfteaustausch und die internationale deutsch-russische Jugendbegegnung, die schon 2020 verschoben wurden, konnten leider auch im Jahr 2021 nicht durchgeführt werden.

Aus diesem Grund verlagerte sich der Schwerpunkt meiner Arbeitszeit seit zwei Jahren immer mehr in den administrativen Bereich.

Wichtiger Bestandteil dieser Tätigkeit war 2021 die Betreuung und Beratung der Jugendwart_innen in Fragen rund um die finanzielle Förderung. Sei es, wie eine @home-Aktion finanziell durch die DWJ gefördert werden kann oder was die Gruppen 2021 durch die Sondermittel für Investitionen anschaffen dürfen und können. Die Kontrolle der abgegebenen Unterlagen, Weitergabe in die Buchhaltung und Erstellen einer Bewilligung gehört dabei zu meinen weiteren Aufgaben.

Durch die Neubesetzung der Stelle in der Sachbearbeitung übernahm ich ab April 2021 die Einarbeitung der neuen Sachbearbeiterin. Viele der Tätigkeiten, die ich seit 2020 übernommen hatte, konnte ich nun wieder abgeben und Kristin Crummenerl in diese Aufgaben einarbeiten.

Dadurch wurde es notwendig, dass Prozesse und Arbeitsabläufe durchleuchtet und gegebenenfalls geändert werden mussten. Gemeinsam mit Kristin Crummenerl und Mona Kaiser arbeitete ich an der Umsetzung der Neuerungen und Veränderungen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, sondern wird auch 2022 weitergehen. Dank der Lockerungen im Sommer 2021 konnten einige Veranstaltungen des Landesverbands stattfinden. Als Teilnehmerin war ich bei der neu eingeführten Wanderung, die 2021 im SGV-Gebiet stattfand, dabei. Wichtig sind mir als geschäftsführende Bildungsreferentin die Ehrenamtlichen des Landesverbandes, sei es der Landesvorstand oder das ehrenamtliche Team, das die Geschäftsstelle bei der Durchführung der Großveranstaltungen und Freizeiten unterstützt. Einmal im Jahr organisiert der Landesverband deshalb für das Team ein besonderes Treffen, um die Veranstaltungen des nächsten Jahres vorzubereiten. Ende November 2022 traf sich das Team, organisiert von Mona Kaiser und Zoe Undorf, in der Jugendherberge Bochum. Ich nahm an diesem Wochenende teil.

Am Ende des Jahres wird von Wuppertal aus, das Jahresprogramm für das kommende Jahr sowie das Jahresend-Rundschreiben verschickt.

Gemeinsam mit Mona Kaiser bereite ich das Jahresprogramm bereits im Sommer und Herbst vor. Sobald die Vorplanungen abgeschlossen sind, erarbeiten wir die Texte für die Veranstaltungen und suchen die passenden Bilder für das Jahresprogramm raus.

Ist dieses Rohdokument fertig, übergebe ich es an die Grafik-Agentur, die seit 2020 das Jahresprogramm für die Wanderjugend erstellt. Ich bin dabei für die Kommunikation mit der Agentur und Abnahme des fertigen Produkts sowie die Veröffentlichung auf der Homepage zuständig.

Kommt das Jahresprogramm in gedruckter Version in der Geschäftsstelle an, wird es per Infopost an die Mitglieder sowie Gruppen- und Jugendleiter_innen verschickt.

Sicher gibt es noch das ein oder andere, das den Weg nicht in diesem Bericht gefunden hat.

Es war ein interessantes, aber kein ruhiges oder langweiliges Jahr, obwohl viele Veranstaltungen ausfallen mussten.

Im Gegenteil, es passiert gerade sehr viel in der Wanderjugend und ich bin sehr gespannt auf das Jahr 2022 und was es mit sich bringt.

VERANSTALTUNGEN

Die Pandemie beeinflusste auch 2021 die Durchführung von Veranstaltungen des Landesverbandes. Optimistisch geplant wurden die Großveranstaltungen sowie die Aktivitäten, die ein Wanderjugend-Jahr bereichern. Einige der geplanten Veranstaltungen waren jedoch indirekt von den Auswirkungen der Pandemie betroffen, wie z. B: das landesweite Pfingsttreffen. Andere Veranstaltungen mussten aufgrund der Corona-Regelungen abgesagt werden. Mit den Lockerungen der Corona-Regeln für die Jugendverbandsarbeit, die ab Mitte 2021 eintraten, konnten Veranstaltungen doch durchgeführt werden. Die folgenden Veranstaltungen fanden unter besonderen Bedingungen statt.



Für unsere Mitglieder von 6 – 14 Jahren führten wir in den Sommerferien eine Kinderferienfreizeit in Rurberg durch sowie zwei Kindertreffen im Herbst.

Die Kindertreffen fanden in Hachen und Hinsbeck statt. Die Kindertreffen waren in diesem Jahr besondere Veranstaltungen, da sie zu unseren Großveranstaltungen zählen. Wir waren bei beiden Treffen jeweils um die 100 Personen. Besonders in Pandemiezeiten war es für die Kinder ein großes Ereignis, wieder mit vielen Kindern außerhalb der Schule zusammenzukommen. Für unsere Mitglieder ab 14 Jahren fand die Veranstaltung „Über Stock und Stein“ statt. Dabei wurden bei Tageswanderungen Teile der Eifel erkundet, Auswirkungen auf die Natur vom Hochwasser erforscht und vieles mehr.



Für unsere neuen Jugendleiter_innen haben wir eine Wochenschulung an der Nordseeküste durchgeführt. Die Jugendlichen wurden zu Gruppenleiter_innen ausgebildet. Unsere bereits aktiven Gruppenleiter_innen bekamen bei der Wanderung im SGV Gebiet die Möglichkeit, sich miteinander zu vernetzen und sich über ihre ehrenamtliche Arbeit auszutauschen

Das ehrenamtliche Team, welches für die Großveranstaltungen verantwortlich ist, traf sich ein Wochenende im November, um das kommende Jahr zu planen.

ONLINE ANGEBOTE

#ideenwiese

Im letzten Jahr wurde die #ideenwiese online gestellt. Sie ist eine Kategorie auf unserer Homepage, die eine Art „Ideenpool“ für Aktivitäten rund um die Kinder- und Jugendarbeit ist.

Wie auch im letzten Jahr wurde diese Seite mit Ideen für Aktionen und Aktivitäten gefüllt, die innerhalb der Gruppe oder zu Hause alleine oder mit der Familie gemacht werden können. Die #ideenwiese wurde regelmäßig aktualisiert und beinhaltet besondere Aktivitäten, wie z. B. das Jahreszeiten-Special oder Kategorien wie z. B. futtern oder basteln und werken.

Über Zusendungen von Aktionen, Bastelangeboten und Rezepten, die von ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen zugesendet werden, freuen sich die Mitarbeiterinnen. Diese werden dann veröffentlicht und sind auf der #ideenwiese wiederzufinden.

90-Minuten-Austausch

Der 90-Minuten-Austausch ist eine Online-Veranstaltung, zu der alle aktiven Jugendleiter_innen und Gruppenleiter_innen eingeladen werden. Zu Beginn werden immer aktuelle Informationen weitergegeben. In diesem Jahr waren die Informationen geprägt von der Corona-Schutzverordnung. Der Austausch soll dazu dienen, dass die Jugendleiter_innen sich untereinander vernetzen und so voneinander profitieren können. Bei den Treffen werden Ideen zu Veranstaltungen ausgetauscht und nicht selten inspirieren sich die Teilnehmenden gegenseitig für neue Aktionen. Im Jahr 2021 fanden diese Austausche regelmäßig statt.

Für das Jahr 2022 ist die Fortführung des 90-Minuten-Austausches fest eingeplant.



Online-Workshops

Im März fand unser landesweites Tanztreffen zum ersten Mal im digitalen Format statt. Kinder und Jugendliche meldeten sich vorab für einen bestimmten Workshop an, sodass an der Tagesveranstaltung die Einteilung in die Gruppen schnell gelingen konnte. Es wurden vier Workshops von unseren ehrenamtlichen Tanztrainer_innen angeboten. Das Angebot wurde gut angenommen und die Teilnehmenden hatten viel Spaß. So wurde gleichzeitig in der Egge, im Sauerland und in der Eifel getanzt und doch waren alle für sich. In den Workshops wurde jeweils eine Choreografie und somit ein ganzer Tanz einstudiert. Am Ende wurden die Tänze vorgeführt und die Workshopgruppen trafen sich gemeinsam.

Im November fand unser Handlettering-Workshop für Multiplikator_innen statt, der von Frau Scheiner angeleitet wurde.

Die Teilnehmenden wurden in die Technik des Handlettering eingewiesen. Der Workshop vermittelte Wissen, wie Handlettering mit Kindern durchgeführt werden kann. Es wurden verschiedene Techniken für verschiedene Altersgruppen besprochen und ausprobiert.

EINBLICKE IN DIE GRUPPEN

In den einzelnen Wanderjugend-Gruppen im Eggegebirgsverein, Sauerländischen Gebirgsverein und Eifelverein war 2021 trotz Einschränkungen einiges los.

Die Auswirkungen der Pandemie waren zwar deutlich zu sehen, trotzdem waren viele Gruppen aktiv und hatten für Kinder und Jugendliche ein großes Angebot an Aktivitäten geplant. Besonders in solchen Zeiten ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen einen Raum zu bieten, in dem sie einfach Kind sein können, ihre Freizeit genießen und die Natur in vollen Zügen erleben können.

Dies auch Jugendlichen zu ermöglichen, ist der DWJ und den DWJ Gruppen wichtig.

Unsere Gruppen schafften ein Programm der Auszeit vom Alltag und vom Gedanken machen. Folgend ein kleiner Einblick in Veranstaltungen, die in mehreren Gruppen stattgefunden haben. Die Sommermonate wurden für kleine Zeltlager genutzt. Gemeinsam Feuer machen, Stockbrot bereiten und die Sterne am Himmel beobachten. Der Natur einmal nah sein. Bei gutem Wetter lag vielleicht auch mal eine Matratze über Nacht neben dem Zelt!



Fantasy-Nachtwanderung

Draußen wurde in den Gruppen vieles durchgeführt, wie z. B. Schatzsuchen und Waldrallys, die teilweise mit Abstand und auf eigene Faust stattfanden. Wenn es möglich war, aber auch gerne gemeinsam in der Gruppe. So wurden einige Actionbounds angelegt, die entdeckt werden wollten und Radtouren über mehrere Tage oder als Tagesausflug standen auf dem Programm. Erlebniswanderungen am Tag durch

Wälder und Felder fanden statt, wie auch Nachtwanderungen, die eine Geschichte erzählten.

Einige Gruppen nahmen den Tanzunterricht wieder auf. Teilweise wurden auch Volkstänze einstudiert.

In Frankreich fand ein Ausbildungscamp statt, bei dem die Gruppenleiter_innen die Zukunft ihres Feriencamps planten.

Im Oktober dürfen die Halloween-Veranstaltungen mit Nachtwanderungen und Runkel schnitzen natürlich nicht fehlen. Zur Brauchtumpflege fanden auch viele Nikolaus-Aktionen statt. Teilweise wurde der Nikolaus im Wald besucht oder er brachte Kleinigkeiten von Tür zu Tür und überraschte mit schönen Erzählungen.

Jahresabschließend führte eine Gruppe eine Silvester-Freizeit mit Skifahren durch.

Begleitend über das ganze Jahr wurden kleinere Bastelaktionen arrangiert. Teilweise wurden auch Bastelsets nach Hause gebracht, so dass die Aktionen mit Abstand durchgeführt werden konnten.



Ergebnis eines Bastelsets

An dieser Stelle soll allen Ehrenamtlichen in den Gruppen vor Ort gedankt werden. Es ist unbeschreiblich, mit welchem Elan und großartigen Ideen dies alles von euch geleistet wird! Ihr bietet den Kindern und Jugendlichen ein großartiges Angebot in einem Jugendverband. Ohne euch wäre die Wanderjugend nicht das, was sie ist! Vielen Dank!

ZAHLEN, FAKTEN, TATSACHEN

Ein weiteres Jahr im Zeichen einer Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Jugendarbeit des Landesverbandes und der DWJ-Gruppen. Die Anzahl der 2021 eingegangenen Lehrgangsanmeldungen war so niedrig wie noch nie. Die Anzahl der abgesagten Aktivitäten durch die DWJ-Gruppen bzw. der Veranstaltungen, die nicht abgerechnet wurden, fiel deshalb sehr niedrig aus (ca. 20 Veranstaltungen). Darunter befinden sich neben Lehrgängen und freizeitpädagogischen Maßnahmen der Gruppen auch Ferienfreizeiten sowie die Veranstaltungen des Landesverbandes, die nicht stattfinden konnten. Aufgrund dessen, dass die Jugendarbeit erst ab Mitte des Jahres wieder ihre Arbeit aufnehmen konnte, fanden viele Aktionen erst ab den Sommerferien statt oder die Gruppen verteilten Bastelpakete.

Der Landesverband plante optimistisch, aber vorsichtig die Veranstaltungen für 2021. Abgesagt wurden bis zu den Sommerferien neben dem Pfingsttreffen, mehrere Schulungen und die beiden internationalen Begegnungen.

Gefördert wurden 2021 besonders viele freizeitpädagogische Maßnahmen der DWJ-Gruppen in der Egge, Eifel und dem Sauerland. Diese Veranstaltungsform ist hinsichtlich ihrer Abrechnung und der einzureichenden Unterlagen relativ unkompliziert und wurde deshalb von allen DWJ-Gruppen fleißig genutzt.

Der Landesverband selbst führte acht geplante Aktivitäten durch. Online durchgeführt wurden das Tanztreffen und ein Handlettering-Kurs. Im Sommer fanden das SGV-Wanderwochenende und die Ferienfreizeit statt. Nach einem Jahr Pause fanden im September die beiden Kinder treffen in Hachen und Hinsbeck statt, in den Herbstferien die Juleica-Schulung und Ende November das Treffen des ehrenamtlichen Teams des Landesverbandes. Verschoben wurde der Erste-Hilfe-Kurs und die Schulung zur Jugendwanderführung.



Von den geplanten Zeltlagern der DWJ-Gruppen, die diese in den letzten Jahren in den Sommermonaten durchgeführt haben, konnten viele nicht realisiert werden. Insgesamt fanden fünf der geplanten Ferienangebote statt, die vom Landesverband bezuschusst wurden.

Der Landesverband selbst konnte seine für die Sommerferien geplanten Freizeiten mit über 10 Teilnehmenden durchführen.

Besonders erwähnenswert und in diesem Bericht gewürdigt werden sollten die Veranstaltungen, die von den Gruppen während der Lockdowns im Frühjahr und Winter durchgeführt wurden. Natürlich hat der Landesverband diese Veranstaltungen bezuschussen können. Die Kreativität der Jugendwart_innen hat uns begeistert! Was alles angeboten wurde, kann auf Seite 15 dieses Berichts nachgelesen werden.

Eine weitere Förderung der DWJ-Gruppen und ihrer Arbeit wurde zu Beginn der Sommerferien 2021 beschlossen. Alle DWJ-Jugendgruppen in NRW konnten mit den entsprechenden Formularen Gelder beantragen, um Anschaffungen für die Jugendgruppen tätigen zu können. Insgesamt 17 Gruppen machten davon Gebrauch und es wurden die unterschiedlichsten Dinge angeschafft. Diese reichten von Gruppenzelten, über

Spiele und Draußen-Spiele bis hin zur Ausstattung von Jugend- und Gruppenräumen.

Die Förderung der Kinder und Jugendarbeit vor Ort wird durch Mittel vom Land NRW möglich, die die DWJ LV NRW als anerkannter Träger der Jugendarbeit vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration zur Förderung der Jugendarbeit der Wanderjugend-Gruppen in NRW erhält.

Der Landesverband fördert die aufgezählten Veranstaltungen, Freizeiten und Aktivitäten der Gruppen finanziell, das bedeutet, dass Gelder direkt in die Gruppen fließen. Dazu gehörte auch die Übernahme von Stornokosten, die in den Gruppen angefallen sind. Diese konnten dank eines Erlasses des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration den Gruppen zu 100 Prozent erstattet werden. Wir begrüßen dies sehr, denn so konnten wir die Gruppen in der Pandemie-Zeit gut unterstützen, damit sie sich nicht verschulden oder ihre Abteilung/Ortsgruppe dafür aufkommen muss.

Unterstützung erhält der Landesverband außerdem durch einige Wandervereine in NRW, die mittels einer Beitragsumlage die Arbeit der DWJ NRW finanziell fördern. Seit einem gemeinsamen Beschluss der Mitgliedsvereine des Landeswanderverbandes NRW sind seit 2020 dessen Mitglieder bereit, die Arbeit der DWJ und den Landesverband zu fördern. Besagte finanzielle Mittel kommen auch den DWJ Verbandsvereinen sowie den Gruppen vor Ort zugute. Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Landesjugendwart Frank Holthaus, der den Landesverband im Landeswanderverband NRW vertritt. Gemeinsam mit Carsten Schreiber, Hauptjugendwart der DWJ im SGV, führten die beiden auch 2021 Gespräche mit den Vorständen der Gebietsvereine und im Landeswanderverband, um die Arbeit der DWJ zu präsentieren und um Unterstützung zu werben.

Dank der Landesmittel und der Unterstützung durch Mitglieder des Landeswanderverbandes NRW ist es möglich, dass die Wanderjugend die Jugendarbeit der Wandervereine in NRW nicht

nur finanziell, sondern auch ideell unterstützen kann.

DANKE

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bedanken.

D A N K E

- ❖ an alle *ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen*,
- ❖ an alle *Gruppenleiter_innen und Jugendwart_innen*,
- ❖ an die *Landes- und Bundesdelegierten*,
- ❖ an die *hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle*,
- ❖ an die *Geschäftsstelle der DWJ Bundesverband und den Bundesjugendbeirat*,
- ❖ an die *Gebietsvereine und den Landeswanderverband NRW*.

Vielen Dank für die geleistete Arbeit in den letzten 365 Tagen.

Wir freuen uns, dass ihr euch alle trotz der Einschränkungen, die Corona mit sich bringt, engagiert, kreative Ideen habt und diese umsetzt.

Für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Landesvorstand der DWJ LV NRW

*Konrad Meisner, Elisabeth Bracke und
Elisabeth Zaun sowie
Jana Schadow, René Schädle,
Guido Stenbeck und Frank Holthaus*